

1941
Concentration Camp Mail:
Auschwitz

This Auschwitz camp envelope (with full instructions for use) was franked with a German 12 Pfennig deep carmine Hindenburg [Sc. 322, issued in April 1933] and sent from Auschwitz (Oberschles.) [Oświęcim, Górny Śląsk] 2 on February 1, 1941. The enclosed letter is from Stanislaw Tertil, a 40-year-old Pole "in protective custody," and is most likely addressed to his wife.

Konzentrationslager Auschwitz

Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

2.) Geldsendungen sind gestattet. Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus: Name, Geburtsdatum, und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Ist die Adresse fehlerhaft, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.

3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Auschwitz bestellt werden. Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.

4.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Absender:

Meine Anschrift: Schürhäftling Pole Tertil Stanislaw
Name: Tertil Stanislaw
geboren am: 20. XII 1901
Gef.-Nr. 960 Block II



XV
983
Wohlgeborene Frau
Sophie Tertil
Tarnow
Tharimierplatz 2
Deutsche Post Osten

Konzentrationslager Auschwitz

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

2.) Geldsendungen sind gestattet.

3.) Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus: Name, Geburtsdatum, und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Ist die Adresse fehlerhaft, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.

4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Auschwitz bestellt werden.

5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.

6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Meine Anschrift: Schürhäftling Pole

Name: Tertil Stanislaw

geboren am: 20. XII 1901

Gef.-Nr. 960 Block II

Auschwitz, den: 26. I 1941

Ich danke Dir von

gausem Hause für den

lieben Brief. Dein Brief

194?

**Concentration Camp Mail:
Auschwitz**

This Simon Type 2a Auschwitz lettersheet is unfranked, undated, and unaddressed.

Konzentrationslager Auschwitz

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefütert sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen sind gestattet.
- 3.) Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus: Name, Geburtsdatum, und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Ist die Adresse fehlerhaft, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.
- 4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Auschwitz bestellt werden.
- 5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Absender:

Meine Anschrift: *Schutzhäftling - Pole*
 Name: *Lys Edward*
 geboren am: *11. VII. 1922*
 Gef.-Nr. *379 Block 4*

Auschwitz, den: *1. Januar 1944.*

1944

**Concentration Camp Mail:
Auschwitz**

This Simon Type 1 Auschwitz lettersheet was franked with a 12 Pfennig red engraved Hitler Head [Sc. 513, issued on August 1, 1941] and mailed to Krakau [Kraków] from Auschwitz on February 10, 1944.

Konzentrationslager Auschwitz

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Häftlingen zu beachten:

1. Jeder Schutzhäftling darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Briefe an die Häftlinge müssen lesbar mit Tinte, einseitig und in deutscher Sprache geschrieben sein. Gestattet sind nur Briefbogen in normaler Größe. Briefumschläge ungefütert. Einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pf. der Deutschen Reichspost beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
2. Geldsendungen sind nur durch Postanweisungen gestattet. Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Anschrift, bestehend aus Name, Geburtsdatum und Nr. angegeben ist. Bei fehlerhaften Anschriften geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.
3. Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K.L. Auschwitz bestellt werden.
4. Die Häftlinge dürfen Lebensmittelpakete empfangen, Flüssigkeiten und Medikamente sind jedoch nicht gestattet.
5. Gesuche an die Lagerleitung zwecks Entlassung aus der Schutzhaft sind zwecklos.
6. Sprecherlaubnis und Besuche von Häftlingen im Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Der Lagerkommandant.



An Frau
Borow Karwiskoi
Krakau
Grandzielka Str. 53. w. 8.
Personenverwaltung.

1942
Concentration Camp Mail:
Dachau

Oddly, this Dachau 3K letter form was franked with a pair of 12 groszy purple General Government Hitler Heads [Sc. N80, issued on October 24, 1941] and mailed to Lublin from Dachau, Germany on October 29, 1942. The red boxed *Nachgebühr* [surcharge] may indicate that the franking was not accepted. Black boxed censor's marks appear on the reverse and inside the letter itself.

Konzentrationslager Dachau 3K

folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat drei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken zu 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

Geldsendungen sind gestattet, doch ist dabei genau Name und Vorname, Geburtsdatum, Häftlingsblock und Stube anzugeben.

Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau 3 K bestellt werden.

Pakete dürfen in beschränktem Maße gesandt werden.

Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Der Lagerkommandant



Frau

Stanisława Wojno

General-Gouvernement

Lublin

Str. Probostwo 7/4



1944
Concentration Camp Mail:
Dachau

This Dachau 3K letter form was franked with a 12 Pfennig red engraved Hitler Head [Sc. 513, issued on August 1, 1941] and mailed to Lublin from Dachau 3 on an unclear date.

Konzentrationslager Dachau 3K

folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken zu 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.

Geldsendungen sind gestattet, doch ist dabei genau Name und Vorname, Geburtsdatum, Häftlingsblock und Stube anzugeben.

Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau 3 K bestellt werden.

Pakete dürfen in beschränktem Maße gesandt werden.

Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.

Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.

Der Lagerkommandant



Frau

Stanisława Wojno

General-gouvernement

Lublin

Str. Probostwo 7/4

1944

Concentration Camp Mail:
Dachau

This Dachau 3K lettersheet was franked with a 12 Pfennig red typographed Hitler Head [Sc. 511B, issued on August 1, 1941] and mailed to Schroda [now Środa Wielkopolska, Poland] from Dachau 3 on April 19, 1944.

Konzentrationslager
Dachau 3K

Die Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:
Der Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefütert sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
Geldsendungen sind gestattet, doch ist darauf zu achten, daß bei jeder Postsendung die genaue Adresse bestehend aus: Name, Geburtsdatum und Gefangenen-Nummer auf die Sendungen zu schreiben. Ebenso müssen alle Schreiben genauen und vollständigen Angaben tragen. Wenn die Adresse fehlerhaft ist, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet. Postsendungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des Konzentrationslagers Dachau bestellt werden. Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager keine Kaufkraft besitzen. Entlassungsgesuche sind zwecklos. Solche Gesuche von Angehörigen im Konzentrationslager sind grundsätzlich nicht gestattet.
Der Lagerkommandant.

An Frau

Brent Pelagie

⑥ Schroda

Aruchewo 24.



1944

Concentration Camp Mail:
Dachau

This official Dachau envelope was franked with a 42 Pfennig bright green Hitler Head [Sc. 529, issued in 1944] and sent to Warsaw [Warszawa] from Berlin on December 20, 1944 (the camp was liberated on April 29, 1945). The envelope bears a black boxed Dachau censor's mark.

Konzentrationslager Dachau 3K

Die Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:
Der Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefütert sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
Geldsendungen sind gestattet, doch ist darauf zu achten, daß bei jeder Postsendung die genaue Adresse bestehend aus: Name, Geburtsdatum und Gefangenen-Nummer auf die Sendungen zu schreiben. Ebenso müssen alle Schreiben genauen und vollständigen Angaben tragen. Wenn die Adresse fehlerhaft ist, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet. Postsendungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des Konzentrationslagers Dachau bestellt werden. Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager keine Kaufkraft besitzen. Entlassungsgesuche sind zwecklos. Solche Gesuche von Angehörigen im Konzentrationslager sind grundsätzlich nicht gestattet.
Der Lagerkommandant.

Absender:

Meine Anschrift:
Name: Ozarnocka Henryka
geboren am: 15. VII. 1910 - Warszawa
Gef.-Nr.: 29538 - Nr. 20/3 - Dachau 3K.



An Frau
Ozarnocka Henryka
Warschau - Grochów
Podhajeków 9 w. 3.
Generalgouvernement

1944
Concentration Camp Mail:
Dachau

This consignment form was sent from Litzmannstadt [Łódź] to Dachau on August 17, 1940.

(Raum für Bemerkungen des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb)

Einlieferungsschein
— Sorgfältig aufbewahren —

15 Reichsmark (in Ziffern) Ref

Empfänger: *Morawski Edwin*
geb. am 10-XI-1904
in gef. 4 12330. Block XII/I--
Dachau

Postvermerk 4153 Aufgabennummer
Preis Postannahme

LITZMANNSTADT
17. 8. 40.-11
b

1944
Concentration Camp Mail:
Flossenbürg

This money order was franked with 1 złoty slate green Hitler Head, perforated 14 [Sc. N94a, issued in 1944] and a 50 groszy violet blue Hitler Head [Sc. 88, issued in 1943] and mailed from Warschau [Warszawa] to Flossenbürg on June 12, 1944. Flossenbürg was a Bavarian work camp established in 1938 to mine architectural granite and revamped in 1943 to build Messerschmitt fighter planes. The camp was liberated in April 1945.

6131 Warschau 2 | 8806
Generalgouvernement

Aufgabeland: Generalgouvernement
Pays d'origine: Gouvernement général — Ger
Kraj nadania: Gouvernement général — Ger

Wertangabe (In Buchstaben und in lateinischer Schrift) (in)
valeur déclarée (Les unités en toutes lettres et en caractères latins) (in)
Wartość (Literami i pismem łacińskim) (w)

Paketkarte — Bulletin d'expédition — A.

Zahl der Pakete — Paczki
Nombre de colis — Paczki
Zollinhalteerklärungen — Déclarations en douane — Déklaracje celne
Bescheinigungen oder Rechnungen — Certificats ou factures — Zaświadczenia lub rachunki

Art der Nature — Rodzaj opakowania

An *Król Alicjusz*
A — Do *Mr. 4214*

Flossenbürg / Weiden (Bestimmungsort) — (Miejsce przeznaczenia)
Deutschland (Bestimmungsland) — (Kraj przeznaczenia)

15 (Straße und Hausnummer) — (Rue et numéro) — (ul. i nr domu)
Postamt 2

Gewicht — Poids — Waga
150 kg

Leitvermerk: — Acheminement: — Kierunek:
Weg — Voie — Droga

Auswechslungs-Postanstalt
Bureau d'échange — Pocztowy Urząd Wymiany

Zollgebühren¹⁾
Droits de douane — Oplaty celne

¹⁾ Auszufüllen von der Eingangs-Postanstalt oder der Zollverwaltung des Bestimmungslandes
Cadre à remplir par le bureau d'entrée ou par le service de la douane du pays de destination
Wypełnia Pocztowy Urząd nadejścia lub Urząd Celny Kraju przeznaczenia

WARSCHE
1.00 DEUTSCHES REICH
GENERALGOVERNEMENT

50 DEUTSCHES REICH
GENERALGOVERNEMENT

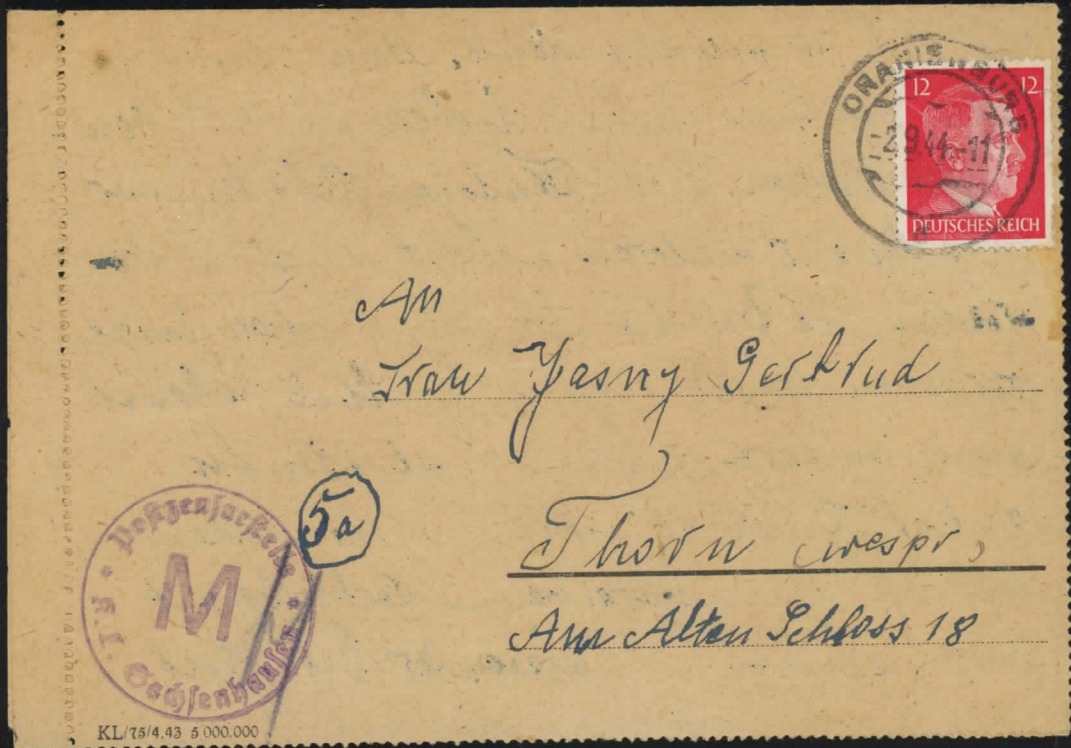
Miejsce do nalepienia znaczków opłaty albo podania pobranej opłaty

DPO 443 (3.41)

1944

Concentration Camp Mail:
Oranienburg

This letter card was franked with a 12 Pfennig carmine typographed Hitler Head [Sc. 511B, issued on August 1, 1941] and mailed to Thorn [Toruń] from Oranienburg on September 2, 1944. The purple circular handstamp with the large "M" is of unclear origin.



August 1940/June 1942
Concentration Camp Mail:
Oranienburg

This consignment form was sent from Litzmannstadt [Łódź] to Oranienburg on June 6, 1942.

(Raum für Vermerke des Absenders für seinen eigenen Geschäftsbetrieb)

Einlieferungsschein
— Sorgfältig aufbewahren —

20 Reichsmark 00 Pf
(in Ziffern)

Empfänger: Schutzhaftling, Johann
Krawczyk geb. 30.5.94.
Nr. 30662, Block 2, 4
in Oranienburg bei Berlin

Konzentrationslager

Postnummer 317
Aufgabennummer

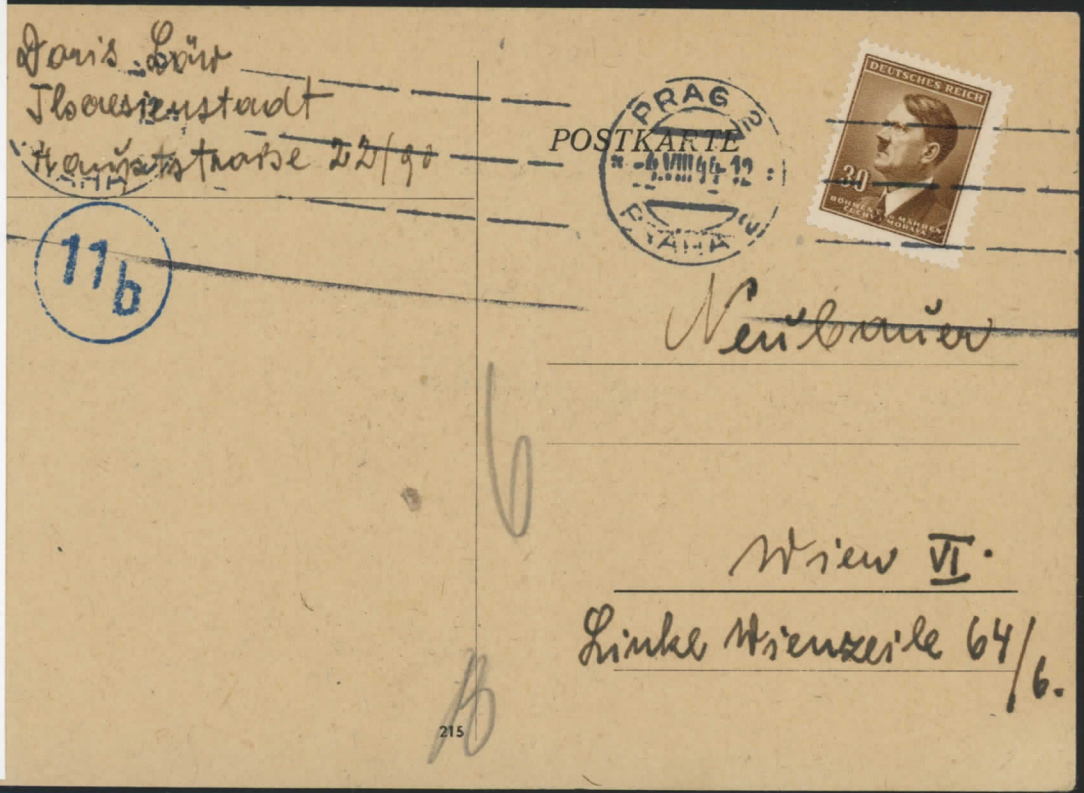
Postannahme

06.6.42-18

1944

Concentration Camp Mail:
Theresienstadt

This postcard was franked with a 30 haleru brown Bohemia and Moravia Hitler Head [Sc. 63, issued in July 1942] and mailed to Wien (Vienna), Austria from Prag [Prague] 2 on August 4, 1944.



1944

Concentration Camp Mail:
Theresienstadt

This portion of a package receipt was franked with 15 Pfennig brown lake and 80 Pfennig indigo Hitler Heads [Sc. 514 and 523, issued on August 1, 1941] and canceled at Wien (Vienna) 10b, Austria on June 21, 1944. On the reverse is a blue handstamp from the Jewish Self-Government in Theresienstadt.



194?6

Concentration Camp Mail:
Weimar-Buchenwald

This Simon Type 2a Weimar-Buchenwald lettersheet is unfranked, undated, and unaddressed.

**Konzentrationslager
Weimar-Buchenwald**

Auszug aus der Lagerordnung:

Jeder Häftling darf im Monat 1 Brief oder 1 Postkarte empfangen und auch absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar und mit Tinte geschrieben sein. Unübersichtliche und schlecht lesbare Briefe können nicht zensiert werden und werden vernichtet. Briefe dürfen nur 15 Zeilen je Seite und Karten höchstens 10 Zeilen enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe (14—20 cm). In 1 Brief dürfen nur 5 Briefmarken zu je 12 Rpf. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden. Pakete jeglichen Inhalts dürfen nicht empfangen werden. Geldsendungen sind zulässig, müssen aber durch Postanweisung erfolgen. Mitteilungen auf den Postanweisungsabschnitten sind verboten. Es kann im Lager alles gekauft werden. Nationalsozialistische Zeitungen sind zugelassen, müssen aber von dem Häftling selbst über die Poststelle des Konzentrationslagers bestellt werden. Der Tag der Entlassung kann noch nicht angegeben werden. Besuche im Lager sind verboten. Anfragen sind zwecklos.

Der Lagerkommandant.

Meine genaue Anschrift:

Schutzhäftling:

Edward Lurock

Nr.

7267

Block

9

Meine liebe Mutter!
Zuerst danke recht
herzlich für von
Brief mit Geld
wo ich am 22. XI.
dankend erhalten
habe. Freue mich
sehr, dass Du meine
liebe Mutter sich
bei der besten
Gesundheit befindet.

Nur die 3

1939
Prisoner-of-War Mail

This Feldpost card was mailed to a prisoner in Stalag IV-B, located in Mühlburg (Brandenburg), Germany, from Warschau [Warszawa] on December 19, 1939, as determined from the sender's date of December 18, 1939. There is a purple boxed camp censor's mark.

Abfender:

Dienstgrad: _____

Vor- und
Nachname: *Kublikowska Maximowa*

Feldpostnummer: _____

Postsammlung: *Warszawa Sienia 1839*

(Bezeichnung des Truppenteils verboten. Als Dienstgrad nicht Schütze, Pionier, Säger usw. angeben, sondern nur Soldat, Gefreiter, Leutnant usw.)

3
Geprüft
Stalag IV B

Feldpost

An *Maximowa*

in *Stalag IV B*

Post. Nr. 6658

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

9.39

1940
Prisoner-of-War Mail

This postcard was sent from Tschenschow [Częstochowa] on April 10, 1940 to a prisoner in Oflag X-A, located in Itzehoe (Schleswig-Holstein), Germany). There is a purple boxed camp censor's mark.

Abfender: *Albine Kinsiewicz*

Tschenschow

Wohnort, auch Zuteil- oder Leitpostamt
Al. Wolności 13 nr. 15

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer
General - Gouvernement

Postkarte

27/11/40

10.4.40-17

Imingbygnirgungungung

an Herrn

Wladyslaw Kinsiewicz

Leutnant der Reserve

Oflag XA
geprüft

*am, nie moze mie bedzie
ohne ich spraxadze i sprax
aver, a podobnie wie sprax
nnien. - je podobnie wie sprax
egiazs ki azer, 9elays nie
niek przez k...
ennosci. Dais...
z a Wilna, no dzice sig marz
is, nie mie piaser, ale je im
wisaj dluzi list ne giasz i
spraxojs ich. bodels adzeje sig
is nie jest w...
wiszem sig jezt k... meze...*

10/11/40

Oflag Xa

Blods 4 Komp. 84 Kube 81 nr. 1290

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

12.33 *Deutschlands* C 154

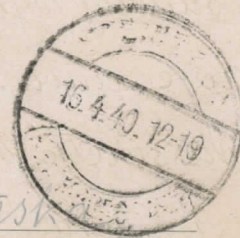
1940

Prisoner-of-War Mail

This P.O.W letter form was mailed to Lublin by a prisoner in Company 3, Oflag XII-A on April 16, 1940. The cancel is unclear and does not seem to reflect the location of the camp, which was in Limburg an der Lahn (now Limburg-Weilburg), near Hadamar, the site of a notorious euthanasia camp. There is a purple oval camp censor's mark.

Kriegsgefangenenpost

Oflag XII A



An

Maria Adamska



Empfangsort:

Lublin

Straße:

Stowackiego 20 m 5

Land:

Generalgouvernement Polen

Landesteil (Provinz usw.)

Gebührenfrei!

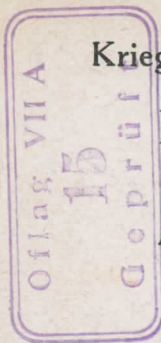
1940

Prisoner-of-War Mail

This prisoner-of-war postcard was mailed to Chicago, IL by a prisoner in Oflag VII-A, located in Murnau am Staffelsee (Bavaria), Germany. The cancel is mute, dated July 2, 1940. There is a purple boxed camp censor's mark. On the reverse is a red handstamp reading "czytelnie pisać" [write legibly], and a red date stamp for September 2, 1940, corrected to the 3rd.

Kriegsgefangenenpost

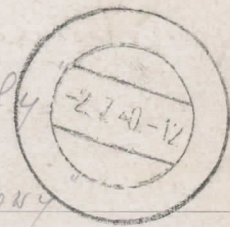
Postkarte



An

"Polisch Daily"

"Dziennik Zwizkowy"



Gebührenfrei!

Absender:

Vor- und Zuname: *podpułkownik
Wacław Albrecht*

Gefangenennummer: *16449*

Lager-Bezeichnung:

Oflag VII A c.I

Deutschland (Allgemagne)

Empfangsort:

Chicago, Ill.

Straße:

West Division Str.

Land:

U.S.A.

Landesteil (Provinz usw.)

1942
Prisoner-of-War Mail

This prisoner-of-war postcard was mailed to Tarnowitz [Tarnowskie Góry] from Stalag XII-D, which was located in Trier (Rhineland), Germany. There is a red boxed camp censor's mark.

Kriegsgefangenenpost

Postkarte

Tarnich
M-Stammlager XII D
GEPRÜFT
45

DEUTSCHLAND

An Karolina Tobinowska

Gebührenfrei!

Absenders	Empfangsort:
Vor- und Zuname: <u>Julian Tobinowski</u>	<u>Tarnowitz</u>
Gefangenenummer: <u>39510</u>	Straße: <u>Towita 17</u>
Lager-Bezeichnung: M.-Stammlager XII D, Trier	Land: <u>Oberschlesien</u>
Arb.-Kdo.: <u>425 H. Sevensch</u>	Landesteil (Provinz usw.)
Post: <u>über Kothlen</u>	
Deutschland (Allemagne)	

1942
Prisoner-of-War Mail

This bilingual German-Polish prisoner-of-war reply envelope was sent to a prisoner at a Feldpost address from Muszyna/über/Krynica/ (Distr. Krakau) [Muszyna above Krynica-Zdrój, Kraków District] on October 13, 1942. There is a purple oval Einheit [unit] 07066 censor's mark.

Kriegsgefangenenpost

Rückantwortbrief

offiziere 36/10

An den Kriegsgefangenen _____

Josef Dord.

Gefangenenummer: 8648

Lager-Bezeichnung: Feldpost-Nr. 07 066 D.

Gebührenfrei!

Deutschland (Allemagne)

Einheit 07066
2
Geprüft

MUSZYNA
b
13.10.42.-12
OBER
KRYNICA (DISTR. KRAKOW)

1943

Prisoner-of-War Mail

This bilingual German-Polish prisoner-of-war envelope was mailed to Lublin by a prisoner in Oflag VII-A, located in Murnau am Staffelsee (Bavaria), Germany. The cancel is mute, dated July 14, 1943. There is a red boxed camp censor's mark.

Kriegsgefangenenpost

14.7.43-18

An H. Pani Janina Feuer

Empfangsort: Lublin

Straße: Postamt I.

Kreis: _____

Landesteil: Gener.-Gouvern.

Gebührenfrei

1944

Prisoner-of-War Mail

This postcard appears to be the reply half of a prisoner-of-war card. It was mailed from Oflag VII-A, located in Murnau am Staffelsee (Bavaria), Germany to Alt-Sandez (Dist. Krakau) [Stary Sącz, Kraków District]. The mute cancel is dated July 28, 1944. There is a purple boxed camp censor's mark.

Kriegsgefangenenpost

Postkarte

28.7.44-11

An Scholne Zofia

Gebührenfrei

<p style="text-align: center;">Absender:</p> <p>Vor- und Zuname: <u>Scholne Aleksander</u></p> <p>Gefangenenummer: <u>15556-Blkat</u></p> <p>Lager-Bezeichnung: <u>Kriegsgef.-Offizierlager VII A</u></p> <p><u>Murnau Obbay</u> Deutschland (Allemagne)</p>	<p style="text-align: center;">(7a)</p> <p>Empfangsort: <u>Alt-Sandez</u></p> <p>Straße: <u>Rynek N° 16</u></p> <p>Land: <u>General-Gouvernement</u> Landesteil (Provinz usw.): <u>Dist. Krakau</u></p> <p>Kreis: <u>Neu-Sandez</u></p>
---	---

(136)

1944
Prisoner-of War Mail

This bilingual German-Italian P.O.W. postcard was mailed to a prisoner in Stalag IV-B, located in Mühlburg (Brandenburg), Germany, from Pruszków (Distr. Warschau [Warszawa]) on December 4, 1944. There is a purple oval camp censor's mark.

Kriegsgefangenenpost
Corrispondenza dei prigionieri di guerra

Antwort-Postkarte
Cartolina postale di risposta

An den Kriegsgefangenen
Al prigioniero di guerra

2. XII.

BRUSZKOW
04.12.44-11
WARSCHAU

3

Jagodriński Andrzej

Gebührenfrei! Franco di portate

Absender
Mitteln
Stalag IV B

Vor- und Zuname:
Nome e cognome
Sikorski Henryk.

Ort: Wlkańsk über
Località

Straße: Warschau.
Via

Landesteil: Generalgouvernement
Provincia

Gefangenenummer: 305090
Numero del prigioniero

Lager-Bezeichnung IB
Designazione del campo

Ref. Zozarek (Kriegsgef.)
Zeithau

(10)

Deutschland (Germania)

February 28, 1945
Prisoner's Letter

This unfranked folded letter was sent by a Polish Private 1st Class to his wife or sister in Białystok. On the reverse is a cancel from ПОЛЕВАЯ [not further identified] on February 28, 1945 and a Polish censor's handstamp.

Janina
Kozłowska
Białystok ul. Warszawska 18

Mąd: Pocztą polowa nr. 5220713
Kozłowski Anatoliusz

1944
P.O.W. Camp Mail
Gross-Born

This P.O.W. Post postcard was mailed to Radom from Gross-Born [Oflag IID] on October 14 [although dated October 10th], 1944. The cancellation is mute. Written across the top is "Durch Deutsche Post-Osten" [via German Eastern Post]. The censor's mark is contained in a ribbon-like double circle.

Kriegsgefangenenpost *Durch Deutsche Post-Osten!*

Postkarte

An *14* 14.10.44-18

Oflag IID
12
Gross-Born

An *Wielm. Pani Halinka Dankówna*

Gebührenfrei!

ie. Absender:

Vor- und Zuname: *Por. Marian Cieriecki*

Gefangenenummer: *1097 / 10 A*

Oflag IID
Gross-Born - Westfalenhof
Baracke-Nr.: B15/15
Deutschland (Allemagne)

Empfangsort: *Busko Zdrój*

Straße: *Wschodnia 36*

Land: *Dist. Radom*
Landesteil (Provinz usw.) *Generalgouvernement* POLAND

1940
P.O.W. Camp Mail
Murnau

This P.O.W. Post postcard was mailed to Posen [now Poznań] from Murnau [Oflag VIIA] on February 14, 1940. The cancellation is mute. There is a faint purple boxed censor's mark on the front.

Kriegsgefangenenpost

Postkarte

An 14.2.40-18

W Pauli Helena Luszczewska

Gebührenfrei!

Absender:

Vor- und Zuname: *Hr. Dr. Luszczewski Władysław*

Gefangenenummer: *16468*

Lager-Bezeichnung: *Oflag VII A C.I.*
box 81.
Deutschland (Allemagne)

Empfangsort: *Posen*

Straße: *Rigaerstr. 7*

Land: *Warthegeau*
Landesteil (Provinz usw.)

1944
P.O.W. Camp Mail
Murnau

This P.O.W. Post postcard was mailed to Tarnów from Murnau on April 27, 1944. The cancellation is mute and illegible. The censor's mark on the front consists of a Ms. "7a" in a handstamped purple circle.

Kriegsgefangenenpost

Postkarte

An

Wielmożna Pani Elżbieta Kluczeńska

Gebührenfrei!

Absender:

Vor- und Zuname:

Herr Stefan Kluczeński

Gefangenenummer:

16558

Lager-Bezeichnung:

Kriegsgef.-Offizierlager VII A

Murnau abt

Deutschland (Allemagne)

Empfangsort:

Tarnów

Straße:

Chyżowska 39 m 1.

Land:

Landesteil (Provinz usw.)

Generalgouvernement

1944
P.O.W. Camp Mail
Murnau

This P.O.W. Post postcard was mailed to Tarnów from Murnau on September 12 [although dated August 30th], 1944. The cancellation is mute and partial. There is a boxed red Oflag VIIA censor's mark on the front.

Kriegsgefangenenpost

Postkarte

Oflag VII A

An 14

Geprüft

Brzeźna Elżbieta

Gebührenfrei!

Absender:

Vor- und Zuname:

Herr Stefan Kluczeński

Gefangenenummer:

16558

Lager-Bezeichnung: Oflag VII A

Murnau opazarny

Deutschland (Allemagne)

Empfangsort:

Tarnów

Straße:

Krakowska 26 m 3
Distr. Krakau

Land:

Landesteil (Provinz usw.)

Generalgouvernement

1941
P.O.W. Camp Mail
Woldenberg

This P.O.W. Post "stamped" envelope was sent to Blonie from Woldenberg [Oflag IIC] on December 19, 1941. There is a red double-boxed censor's mark on the front.

Kriegsgefangenenpost

Dies 23
Geprüft

An M. Pani Jrena Golinska

1941 12 19

Empfangsort: Milanowek

Straße: Podgorne 26

Kreis: Blonie

Landesteil: Generalgouvernement

Gebührenfrei

1947
DP Camp Mail

This cover was franked with the 12 Pfennig carmine and 75 Pfennig violet blue German Leipzig Fair commemoratives [Sc. 580-581, issued on September 2, 1947] and mailed to "Polish D.P. Camp 'Fort Jones'" in Ingolstadt from Ingolstadt (Donau [Danube]) 1, Germany on December 13, 1947. There is a red *Durch Eilboten* [via courier] etiquette. The following five covers are addressed to the same individual.



1947
DP Camp Mail

This registered cover was franked with a German 10 Pfennig chocolate [Sc. 537, issued in 1946], two 2 Pfennig brown black Planting Olives [Sc. 557, issued in 1947], a 75 Pfennig dark blue Heinrich von Stephan [Sc. 579, issued on May 15, 1947] and a 75 Pfennig violet blue Leipzig Fair [Sc. 581, issued on September 2, 1947] and sent from Regensburg 1, Germany on December 15, 1947. The black two-line *Durch Eilboten/Bote Gezahlt* handstamp means "via courier/fee paid." It was received in Ingolstadt (Donau) 1, Germany on December 15th.



1947

DP Camp Mail

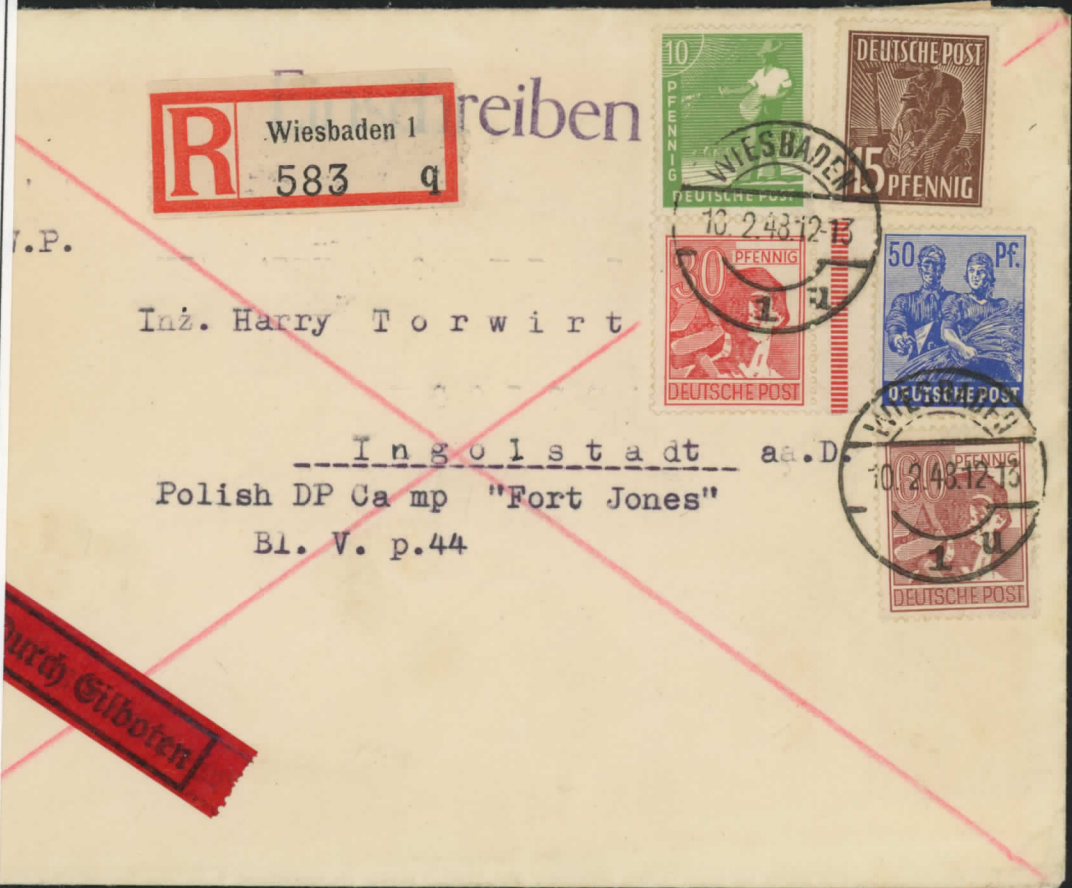
This registered cover was franked with two German 24 Pfennig brown orange Reaping Wheat and an 80 Pfennig dark blue Laborer [Sc. 565 and 572, both issued in 1947], a 24 Pfennig orange brown Heinrich von Stephan [Sc. 579, issued on May 15, 1947] and a 24 Pfennig carmine Leipzig Fair [Sc. 581, issued on September 2, 1947] and sent from Regensburg 1, Germany on December 15, 1947. The black two-line *Durch Eilboten/Bote Gezahlt* handstamp means "via courier/fee paid." It was received in Ingolstadt (Donau) 1, Germany on December 15th.



1948

DP Camp Mail

This registered cover was franked with a 10 Pfennig yellow green Sower, 15 Pfennig chocolate Planting Olives, 30 Pfennig red Laborer, 50 Pfennig ultramarine Reaping Wheat and 60 Pfennig red brown Laborer [Sc. 560, 562, 567, 569 and 571, all issued in 1948] and sent *Durch Eilboten* [via courier] to "Polish DP Camp 'Fort Jones'" from Wiesbaden, Germany on February 10, 1948. It was received in Ingolstadt (Donau) 1, Germany on February 11th.



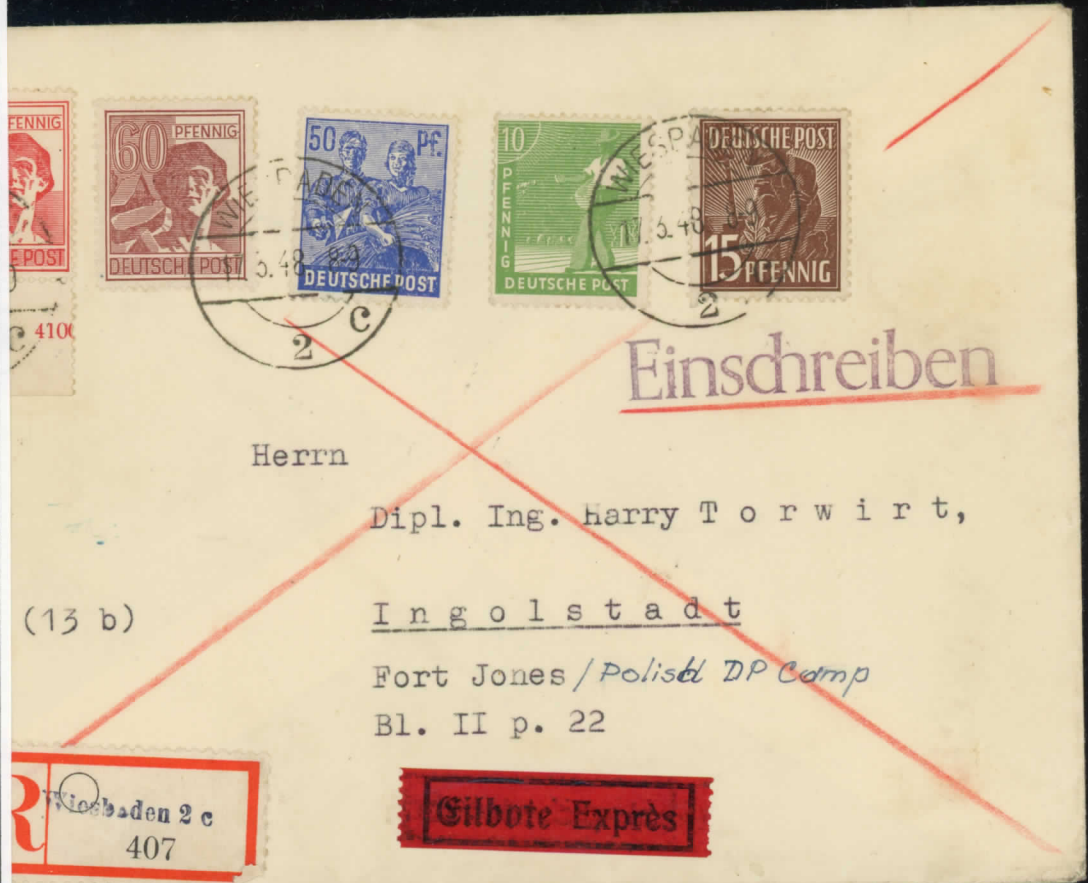
1948
DP Camp Mail

This registered cover was franked with a 15 Pfennig yellow green and 50 Pfennig dark olive green [Sc. 541 and 551, both issued in 1946], two 20 Pfennig blue and a 40 Pfennig red violet Sower [Sc. 564 and 568, both issued in 1947], and a 30 Pfennig red Laborer [Sc. 567, issued in 1948] and sent *Durch Eilboten* [via courier] to "Polish DP Camp 'Fort Jones'" from Hohenfels (Ob-erpf), Germany on March 8, 1948. It was received in Ingolstadt (Donau) 1, Germany on March 9th.



1948
DP Camp Mail

This registered cover was franked with a 10 Pfennig yellow green Sower, 15 Pfennig chocolate Planting Olives, 30 Pfennig red Laborer, 50 Pfennig ultramarine Reaping Wheat and 60 Pfennig red brown Laborer [Sc. 560, 562, 567, 569 and 571, all issued in 1948] and sent *Durch Eilboten* [via courier] to "Polish DP Camp 'Fort Jones'" from Wiesbaden 2, Germany on March 17, 1948. It was received in Ingolstadt (Donau) 1, Germany on March 19th.



1940

Fi. Swiss Internment Card 2

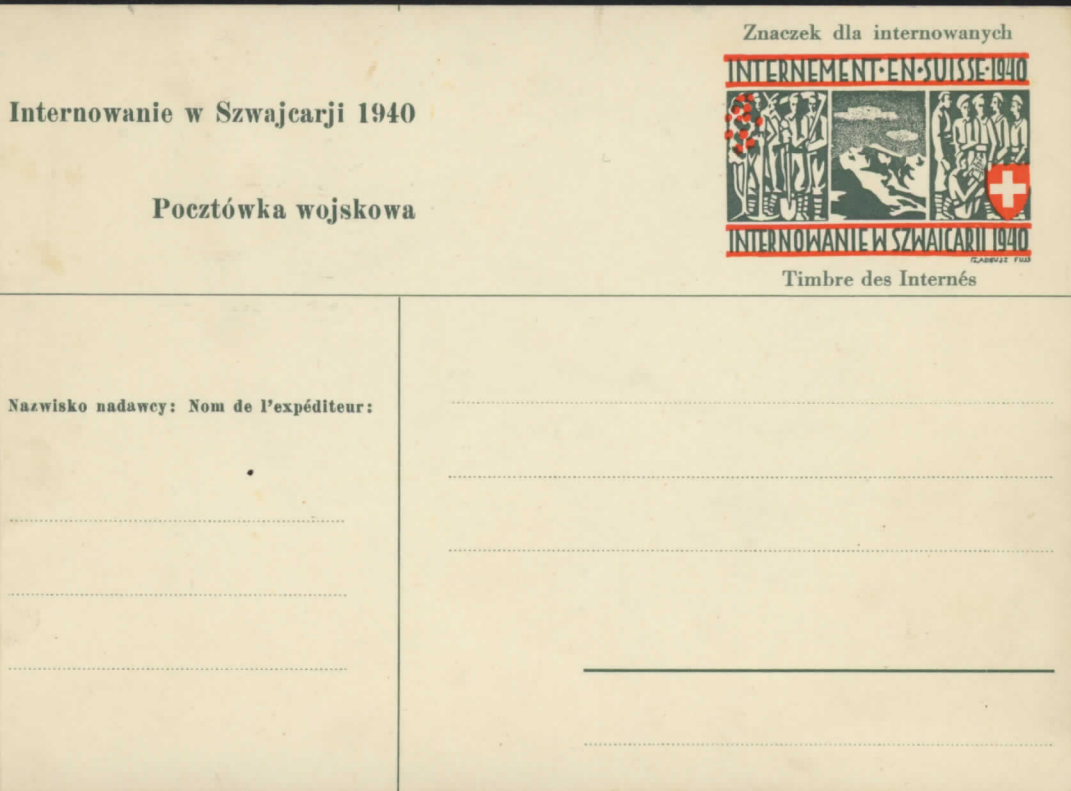
As stated in French on the reverse, this postcard is "A souvenir of the Swiss Internment 1940" and was franked (although the printed Genève address and barely visible cancellation suggest that it never entered the mail stream) with a Swiss 5 centimes blue green Mt. Pilatus [Sc. 228, issued in 1936]. At top left is a label issued for a presumed internment camp post and cancelled with a barely legible camp "cancellation."



1940

Fi. Swiss Internment Card 4

This undenominated red and black on cream postcard was provided to Polish internees in a Swiss Internment Camp.



May 11, 1945
DP Camp Mail:
Lubecka

This uncanceled red on cream Lubecka DP Camp postcard [Fischer Cp1c] nonetheless seems to have been legitimately used by a prisoner in Oflag X-C. in Lubeck, Germany who addressed it to London, England on May 30, 1945. Only 3000 of these cards were printed, the work of former prisoners in the Waldenburg and Gross-Born camps.

Pr. Hupert Jan
A.A. Oflag X-C
Bat. I. Pokój 61.

KARTA POCZTOWA
CARTE POSTALE



Stowarzyszenie Techników Polskich w Wielkiej
dla Brytanii.
Inż. radiotechnik Hupert Juliusz

London W. 1.

18. - Devonshire Street

June 1945
DP Camp Mail:
Lubecka

This unaddressed and undenominated red and black on cream postcard issued by the Lubecka Displaced Persons Camp [Fischer 1], bears an illegible black cancel, a black three line handstamp noting that Lubecka was an internee camp for Polish prisoners of war, and 4 Pfennig grey and 8 Pfennig orange A.M.G. [American Military Government issues cancelled in Warburg, Germany on an illegible date.

KARTA POCZTOWA

dla Polskich Obozów w Niemczech



Urząd Pocztowy
Obozu Wojskowego
w Niemczech

